

CDU-Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Achminow: Wer keine Ideen mehr hat, muss zurücktreten

Zur aktuellen Diskussion um die Einführung einer Fahrverbotszone in Leipzig erklärt CDU-Fraktionsvorsitzender Alexander Achminow:

„Die willkürliche Verhängung von Fahrverboten durch die Verwaltungsspitze unter dem Deckmantel des Umweltschutzes ist ein neuer Tiefpunkt in der Leipziger Stadtpolitik und wird auf den entschiedenen Widerstand der CDU-Fraktion treffen. Wir erwarten, dass die erforderlichen Maßnahmen zur Luftreinhaltung im Stadtrat diskutiert, abgewogen und beschlossen werden.“

Achminow nannte das versuchte Umgehen des Stadtrates und die völlige Missachtung des Bürgerwillens „einen Fußtritt für die Demokratie. Mit diesem Politbüro-Stil haben die Leipziger vor 20 Jahren Schluss gemacht, auch wenn der Herr Rosenthal es nicht wahrhaben will. Und dass ein Bürgermeister der Stadt Leipzig öffentlich kundtut, ihm sei nichts anderes eingefallen als Fahrverbote, ist eine Bankrotterklärung. Wer keine Ideen mehr hat, muss zurücktreten. Ich erwarte von der Stadtspitze eine Politik für die Leipzigerinnen und Leipziger“, so Achminow.

Achminow stellt klar: „Weder EU noch Freistaat fordern von der Stadt Leipzig die Einführung einer sogenannten „Umweltzone“, wie Rosenthal behauptet. Gesetzlich vorgeschrieben ist lediglich die Fortschreibung des Luftreinhalteplanes.“

Dies hat die Stadt Leipzig verschlafen. Das ist schlicht und ergreifend ein völliges versagen von Jung und Rosenthal.

Nun wird zudem bekannt, dass Umweltminister Frank Kupfer bereits Anfang des Jahres mit Oberbürgermeister Jung Möglichkeiten eines bürgerfreundlichen Luftreinhalteplanes besprechen wollte. Auf dieses Angebot hat Jung bis heute nicht reagiert.

Achminow: „Die CDU will, dass Leipzig eine lebenswerte Stadt bleibt. Dazu gehört selbstverständlich auch eine gesunde Umwelt. Das bedeutet aber nicht die übereilige Umsetzung verschrobener EU-Ideen vom grünen Tisch der Brüsseler Bürokraten.“

Achminow verweist auch auf die Erfolge der Umweltpolitik der letzten Jahre: „Als vor 20 Jahren die Partei von Bürgermeister Rosenthal und des Umweltausschussvorsitzenden Engelmann noch das alleinige Sagen in Leipzig hatte, war die Luft wirklich belastet, der Schnee im Winter schwarz, die Flüsse vergiftet und nahezu jedes Neugeborene in Leipzig hatte Asthmabeschwerden. Das alles gibt es nicht mehr.“

„Statt mit unausgegorenen Vorschlägen zur Luftreinhaltung Hysterie zu schüren, sollte Herr Rosenthal seinen Stuhl räumen und Fachleute mit Ideen ans Ruder lassen“, so Achminow abschließend, „er hat alle Chancen gehabt und hat keine für unsere Stadt genutzt.“

verantwortlich:
Ansbert Maciejewski, Fraktionsgeschäftsführer
Leipzig, 29.07.09



Neues Rathaus
Martin-Luther-Ring 4-6
04109 Leipzig
Telefon: +49-341-1232120
Telefax : +49-341-1232125
Email : Presse@CDU-Fraktion-Leipzig.de

PRESSEDIENST